Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **51 (1976)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER SOLDAT

Monatszeitschrift für Armee und Kader

SCF
C+H
FHD

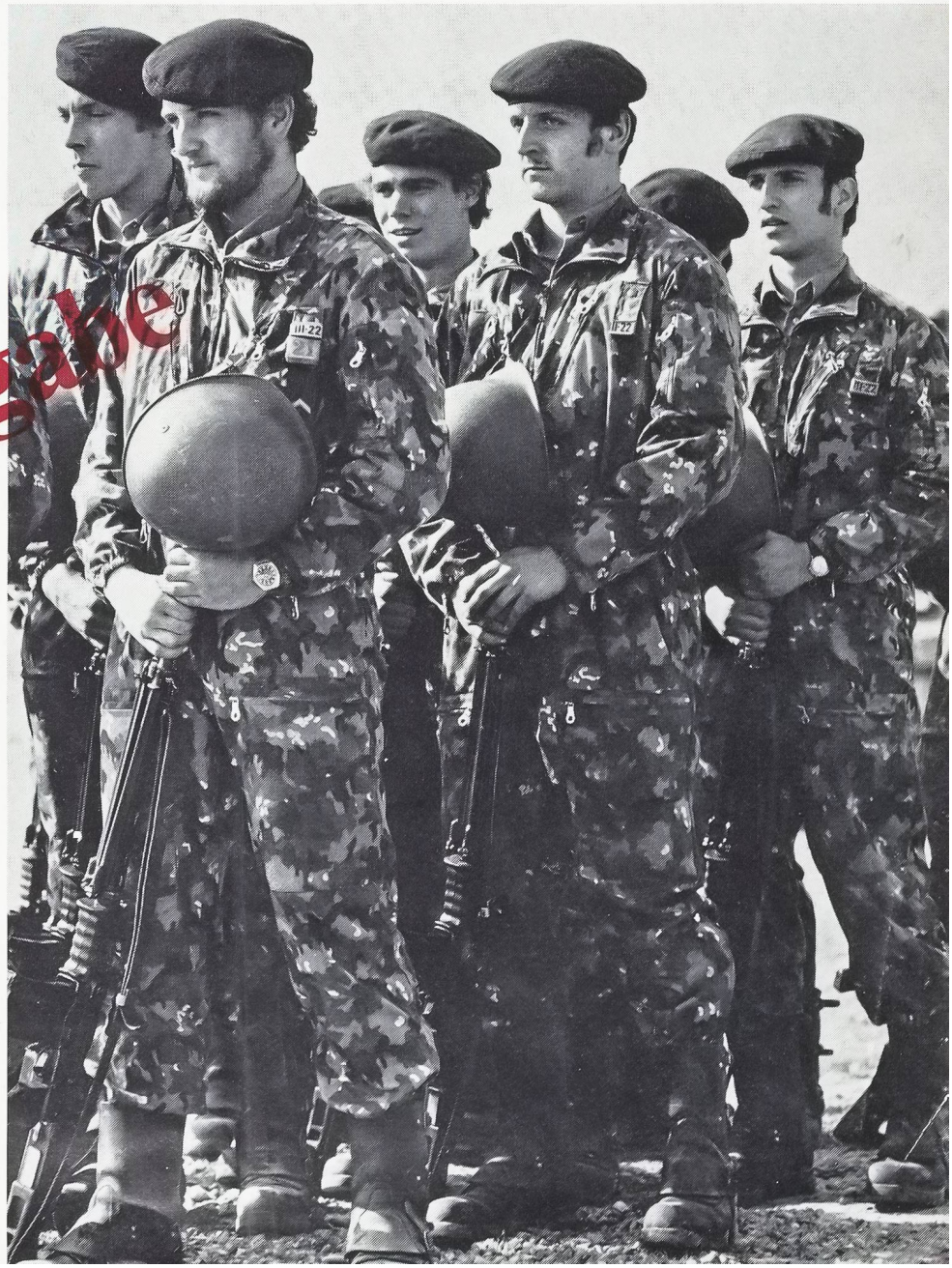
8/76

mit FHD Zeitung

51. Jahrgang
8712 Stäfa
Fr. 3.—

EIDGENÖSSISCHE MILITÄRBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE MILITAIRE FÉDÉRALE

Sonderausgabe



Unser Umschlagbild:
Panzergrenadiere
Fix Zobrist, Hendschiken

SKY GUARD

Das modernste Elektroniksystem zur Luftraumverteidigung

Ein mobiles, miniaturisiertes Allwetter-Feuerleitsystem für die Tiefstflieger- und Flugkörperabwehr

SKYGUARD-Container

SKYGUARD gezogen

SKYGUARD selbstfahrend

Pulsdoppler Suchradar mit autom. Zielalarm
Monopulsdoppler Präzisions-Zielfolgeradar
Automatisches TV-Tracking
Miniaturisierter, programmierbarer Digitalcomputer
Automatischer go-no go Test
Brandfeste, klimatisierte Operateurkabine
Mobil und kompakt
Eingebaute Stromversorgung
Wartungsfreundlich

Contraves AG Zürich
Contraves Italiana S.p.A. Rom

SCHWEIZER SOLDAT

Monatszeitschrift
für Armee und Kader
mit FHD-Zeitung

51. Jahrgang Nummer 8 August 1976
Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement:
Schweiz Fr. 20.—, Ausland Fr. 33.—

Inserate und Abonnemente:
Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01
Postcheckkonto 80 - 148
Verlagsleitung: Tony Holenstein

Redaktion: Ernst Herzig,
Inselstrasse 76, 4057 Basel,
Telefon 061 33 06 75

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft
«Schweizer Soldat»
Präsident: Georges E. Kindhauser,
Glaserbergstrasse 63, 4056 Basel,
Telefon 061 43 48 41

Das Zitat

Abschiedsansprache von General Guisan

Auszug aus der Rede an das höhere Kader vom 19. August 1945 in Jegenstorf

«Sie vertreten die Equipen von gestern, die in wenigen Stunden, zusammen mit Ihrem General, Fackel und Verantwortung an andere weitergeben. Sie haben die Schule des Aktivdienstes bestanden, die Charakter und Denkweise prägte. Sie haben eine Sache ohne Unterlass gewollt: in jedem Augenblick und immer besser bereit sein zur Verteidigung. Heute ist die Genugtuung da: Unser Land ist frei geblieben . . .

Die Dankbarkeit ist kein Gefühl von langer Dauer, und die heutige Anerkennung kann bald verblassen. Nur in bescheidenem Mass werden Sie mit dem Aktivdienst als einem moralischen Kapital rechnen können. Genau genommen zählt dieses Kapital nur für Sie selbst und Ihre Kameraden. Der Grossteil unseres Volkes wird in den kommenden Jahren nicht darüber nachdenken wollen, ob und wie das Land neuerdings bedroht werden könnte. Was wir seit 1933 getan haben, um das Volk aufzurütteln und an seine Wachsamkeit zu appellieren, wird immer wieder neu zu tun sein.

Die Strömungen und Kräfte, die sich in der ganzen Welt und in unserem Lande gegen die Werte richten, die Sie vertreten, werden verschiedene, teilweise furchtbare Formen annehmen . . . Man wird Ihnen das, was Sie sind, was Sie tun und was Sie können, übelnehmen. Als Soldaten müssen wir klarblickend und realistisch sein, und als Oberbefehlshaber ist es meine Pflicht, Ihnen die Wahrheit ungeschminkt zu zeigen.

Wir müssen auf der Höhe unserer Aufgabe bleiben. Während des Krieges war es leicht, ausländischen Ideologien entgegenzutreten, da sie Bedrohung und Tyrannei bedeuteten und unser Ideal Widerstand und Freiheit hiess. Wird es in Zukunft auch so leicht sein? Werden die Kräfte in der Welt uns die Freiheit des Geistes und der Entscheidung lassen, auch dann, wenn sich diese Kräfte auf neue Ideologien und bedeutende wirtschaftliche Interessen stützen?

Unser Volk wird sich den grossen Problemen, die sich morgen allen Nationen stellen, nicht entziehen können. So allgemein diese Probleme aber auch sind, es wird sich für uns immer eine schweizerische Lösung finden lassen. Alles, was wir jetzt an Nützlichem und Dauerhaftem vollbracht haben, entsprang schweizerischen Lösungen und schweizerischem Gedankengut. Sie werden für uns immer die besten sein.

Der Krieg wird ein immer fürchterlicheres Unternehmen materieller Art sein . . . Die Zeit des Soldatenspielens ist vorbei und wird nicht wiederkommen. Ich habe während des Aktivdienstes gegen den Kasernengeist gekämpft. Diese Tendenz ist um so gefährlicher, als wir die Feuertaufe nicht empfangen haben. Wir sollten immer an die Würde der Männer denken, die zu kommandieren wir die Ehre haben. Wir müssen uns stets vor Augen halten, dass wir, wenn es sein muss, von jedem von ihnen das Opfer seines Lebens verlangen können und verlangen müssen.»